

**TOP 10**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Bau- und Grundstücksausschuss	05.09.2016	öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Erneuerung der zwei Druckerhöhungseinheiten - Feuerlösch und dessen  
Rohrsystem im Stadthaus Nord - Europaplatz;  
hier: Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20163099

**ANTRAG**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Das Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Ludwigshafen wird beauftragt, die erforderlichen Baumaßnahmen nach vorliegender Massnahmebeschreibung zu

Gesamtkosten in Höhe von

**200.000,00 Euro [brutto]**

durchzuführen.



## **1. Vorbemerkungen**

„-“

## **2. Begründung**

Die Feuerlöschleitungen sind undicht und können, wegen nicht mehr möglicher Ersatzteilbeschaffung nicht wieder vollumfänglich in Betrieb gehen. Diese Anlagen müssen, saniert werden, und gemäß Trinkwasserverordnung vom bestehenden Trinkwassernetz getrennt werden.

Eine neue „Nass“ Anlage für Feuerlöschzwecke ist von der Feuerwehr gefordert.

### **Nachstehende Vorschriften sind zwingend einzuhalten:**

DIN EN 1717 und DIN EN 13076 oder DIN EN 13077 mit nachgeschaltender Pumpenanlage.

DIN 14461 Teil 4 und Teil 2 – Möglichkeit zur Fremdeinspeisung durch die Feuerwehr

DIN 14462 Planung und Errichtung von Löschwassieranlagen

DIN 1988-600

## **3. Baubeschreibung**

Im Stadthaus Nord am Europaplatz 1 befindet zur Zeit zwei Druckerhöhungspumpenanlagen je 1 im Osten und Westen des Gebäudes.

Diese, Anlagen sind undicht und können, wegen nicht mehr möglicher Ersatzteilbeschaffung nicht wieder vollumfänglich in Betrieb gehen. Diese Anlagen sind zu alt und müssen, sowieso umgebaut werden, gemäß Trinkwasserverordnung sind diese vom bestehenden Trinkwassernetz zu trennen.

Es soll eine Fremdeinspeisungseinrichtung geschaffen werden für die Feuerwehr, dadurch benötigen wir keine Notstromversorgung.

Die zukünftige redundante Druckerhöhungsanlage „ Nass „ soll von ihrem jetzigen Plätzen entfernt werden und einem anderem passenderen Raum mit Hauptwasseranschluss und Bodeneinlauf zugeordnet werden.

Diese Anlage muss mit Funktionserhalt von 90 Minuten aufgebaut werden und mit Schall-dämmeinlagen bestückt werden.

Es sollen alle bestehenden Rohrleitungen der Löschwasseranlage und der alten Gasanlage im Haus demontiert werden.

Die Wandhydrantenschränke TYP F bleiben bestehen, jedoch werden diese mit neuen Rohrleitungen angefahren und mit neuen Feuerschlauchventilen mit Grenztaster montiert. Die Schlauchhaspeln bleiben bestehen Es soll eine Wasserleistung von 3 \* 200 Liter/min bei 4.500 mbar[Fließdruck max. 8 bar] bereitgestellt werden. [36m<sup>3</sup>/h] oder [10 Liter/Sekunde].

Die Drehzahlumschaltung/Drehzahlregelung läuft über Anforderungskontakte an den Schlauchanschlussventilen und Pumpenkennlinie für die Drehzahlregelung

Es werden Druckzonen gebildet.

Eine Notauslöse - Handansteuerung für die DEA muss für die Feuerwehr geschaffen werden.

Die Planung und Ausschreibung erfolgt über ein Ingenieurbüro.

Die notwendigen Prüfungen und Erstinbetriebnahme müssen durch Fachkundige und Sachkundige Firmen erfolgen.

Die Endabnahme muss durch einen Prüfsachverständigen für Brandschutz und Brandschutzanlagen, gemäß [Technischer – Prüfverordnung RLP- § 3] erfolgen.

#### **4. Terminplanung**

September 2016 Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Erstellung einer Kostenberechnung und danach ein Leistungsverzeichnis für Feuerlöscharbeiten, Installationsarbeiten, notwendiger Trockenbau und Elektroarbeiten.

Ab Oktober 2016 Auswertung der Leistungsverzeichnisse und Erstellung des Vergabevorschla- ges durch das Ingenieurbüro

Vergabe der Arbeiten durch den BGA am 07 November 2016

Danach Beginn der Ausführung der Arbeiten nach Auftragserteilung an den wirtschaftlichsten Bieter

Die Montage wird dann 2016 noch begonnen, jedoch ist mit einer Mindestlieferzeit der redundanten Druckerhöhung- Feuerlösch von 4 bis 6 Wochen zu rechnen.

Die Restarbeiten müssten dann 2017 erledigt werden.

## 5. Kostenschätzung nach DIN 276

Gesamt:	<b>200.000 Euro (brutto)</b>
Kostengruppen 414,419,440,730,740,330,390	
Kostengruppe 414 – Feuerlöschanlagen	[100.000 Euro] brutto
Kostengruppe 419 – Abwasser-Wasser-Gasanlagen und sonstiges	[44.000 Euro] brutto
Kostengruppe 440 – Starkstromanlagen	[10.000 Euro] brutto
Kostengruppe 730 – Ingenieurleistungen HLS und Elektro	[33.000 Euro] brutto
Kostengruppe 740 – Abnahme durch Sachverständiger Brandschutz	[8.000 Euro] brutto
Kostengruppe 390 - Trockenbauarbeiten und Malerarbeiten	[4.000 Euro] brutto
Kostengruppe 330 – Reinigungsarbeiten	[1.000 Euro] brutto

Die Kosten sind im Jahr 2016 ermittelt worden. Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung pro Jahr nach Preisindex 2,1 % beträgt.

## 6. Finanzierung

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Ergebnishaushaltes finanziert.

## 7. Mittelbedarf (brutto)

Haushaltsjahr	kassenmäßig	VE
2016	200.000 Euro	„-“

## 8. Verfügbare Mittel (4-134)

Mittel in Höhe von 150.000,-- EURO stehen im Haushaltsjahr 2016 auf dem Sachkonto 5231311, Kostenstelle 41310100 und Kostenträger 1140801 zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von 50.000,-- EURO werden über Sachkonto 5236198, Kostenstelle 41318811 und Kostenträger 1140801 gedeckt. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Ergebnishaushaltes finanziert.

**9. Betriebskosten (Nutzungskostengruppe 300) nach DIN 18960 (jährlich, brutto)**

350 Bedienung, Inspektion und Wartung 1.000 Euro

**Gesamtsumme** 1.000 Euro

**10. Veränderung der BGF in m<sup>2</sup> (Anpassung Reinigungsverträge)**

„ – „

**11. Einbau oder Ausbau von Betriebseinrichtungen (Anpassung Versicherungsverträge)**

Zwei neue Druckerhöhungseinheiten - Feuerlöschanlage

**12. Änderung des Versicherungswertes - bitte mit x kennzeichnen (Anpassung Versicherungsverträge)**

Erneuerung der zwei Druckerhöhungen – Feuerlösch Ost und West